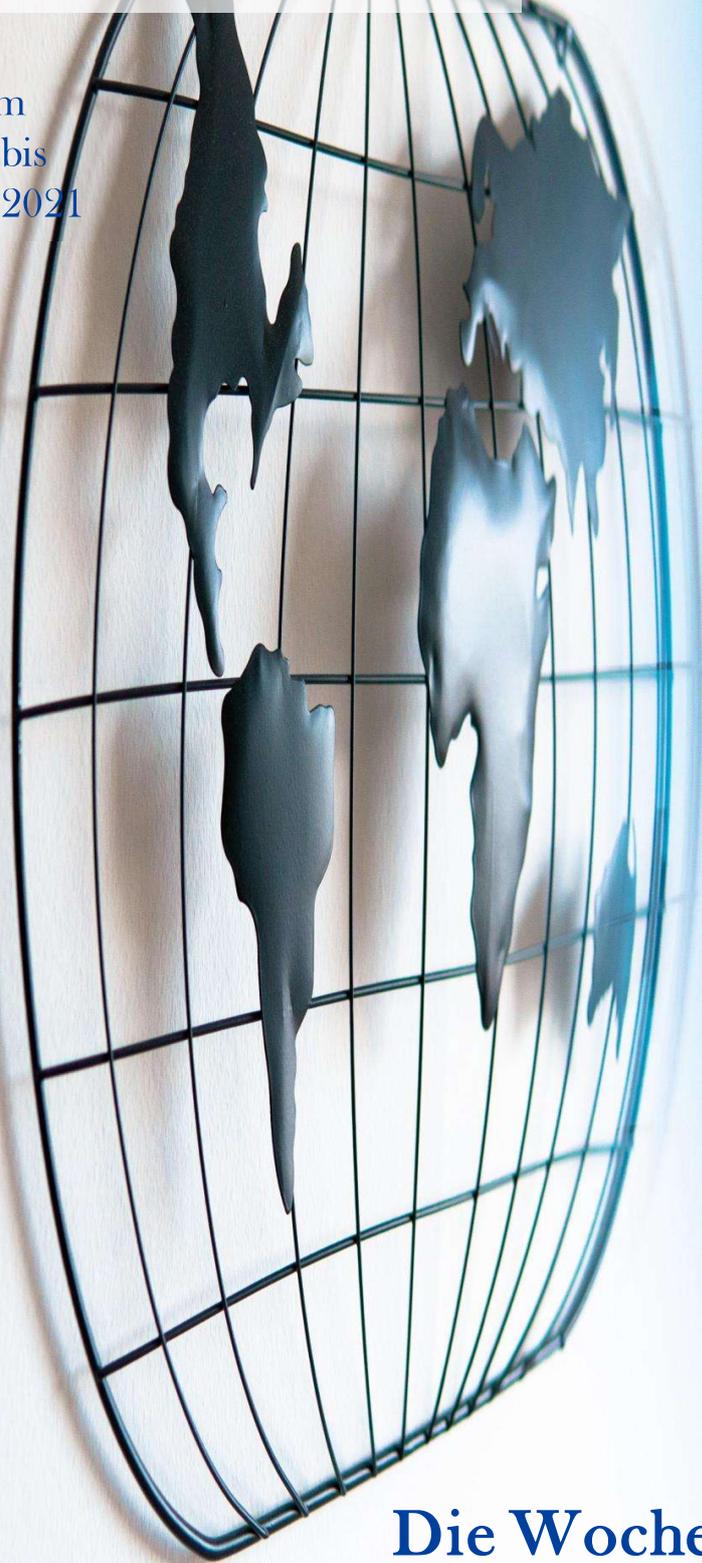




BETZ LUTZ & KOLLEGEN

Vermögensverwaltung GmbH

Die Woche vom
01. September bis
07. September 2021



**Die Woche mit dem
BLK Aktien Welt**

Unsere Aktien in Europa

Unser Europa-Portfolio konnte um 0,75% zulegen und übertraf damit den Stoxx Europe 600 Net Return (+0,16 %).

Zu den Spitzenreitern der Woche zählte Nolato (+6,95%) Der schwedische Spezialist für die Entwicklung und Herstellung von Polymeren für Elektronik und Medizin liegt weiterhin auf eine konstanten Wachstumskurs. Mit einer Umsatzsteigerung von 12% p.a. und einer Nettomarge von 9% bei einem KGV von 26 ist die Aktie fair bewertet. Die letzten Quartalszahlen zeigten aber einen überraschenden Anstieg des Betriebsergebnisses um 24%. Analysten hoben danach Ihre Gewinnschätzungen für die Aktie massiv an. Auf den weiteren Plätzen folgten Accell Group (+4,74%) und die kleine Schwester Sartorius Stedim Biotech des Dax Aufsteigers Sartorius. Der DAX Konzern hält aktuell 85 % der Stimmrechte des Biotech Unternehmens.

Ohne besondere Nachrichten ging es vor allem bei Interpump (-2,12%), Trigano (-1,67%) und Heineken (-1,60%) bergab.

Unsere Aktien in Nordamerika

Unser US-Portfolio hat sich mit - 0,20% stabilisiert. Während der S&P 500 im gleichen Zeitraum um 0,58% zulegen konnte, verlor der Dow Jones - 0,24 %.

Weiterhin viel Freude bereitet uns Upstart Holdings mit + 14,16%. Seit Kauf hat sich der Internetspezialist für Konsumenten Kredite mit + 97,21% fast verdoppelt. Selbst der Insiderverkauf in Höhe von 30.998.113 USD des CEO Dave Girouard konnte die Aktie nicht stoppen. Wir haben einen Teil der Gewinne mitgenommen und die Gewichtung der Aktien im Portfolio wieder auf 2% reduziert. Überdurchschnittlich voran ging es für Qualys (+2,62%) und Sonos (+2,55%).

Auf der Verliererseite war Malibu Boats (-7,78%), nachdem in einem Gerichtsverfahren in Bezug auf ein tödliches Bootsunglück im Jahr 2014 Malibu Boats eine Teilschuld von 25% wegen Designmängel zugerechnet wurde. Stärker abwärts ging es auch für LKC Group (-2,82%) und Skyworks Solutions (-2,10%).

Unsere Aktien in Asien

Unsere Aktien in Asien konnten um 0,50% steigen und damit den sehr gut aufgelegten Indizes HangSeng (+2,30%) und Nikkei (+6,86%) nur begrenzt folgen. Gründe für die gute Anlegerstimmung in Japan waren die Rücktrittsankündigung von Premierminister Suga und die geplante Ausweitung der Impfkampagne. Jetzt hatte auch Japan seinen Lafontaine Effekt. Unsere älteren Leser werden noch wissen, was ich meine.

Die Gewinnerliste führten daher unsere japanischen Aktien an. Ibiden (+9,31%), Fujimi (+7,09%) und IT-Holdings (+3,95%) gehörten zu den größten Gewinnern.

Die Liste der Verlierer führte Zozo an (-5,43%). Die japanische Internet-Shopping Aktie litt unter Abstufungen von Analysten, die ein sinkendes Umsatzwachstum bei einer steigenden Impfquote fürchten, da die Japaner dann wieder eher im stationären Handel einkaufen könnten. Der Anteil des Internethandels am Einzelhandel in Japan liegt mit ca. 17% weit unter den Werten der größten asiatischen Volkswirtschaften Asiens wie China (ca. 24%) oder Südkorea (ca. 26%), obwohl der Anteil der Internetnutzer in Japan mit über 90% höher ist wie in Südkorea (ca. 85%) und China (ca. 55%). Wir sehen daher weiterhin Potential und bleiben dabei.

Schwach lief es auch für China Hongqiao Group (-3,96%) und A-Living Smart City (-2,96%).

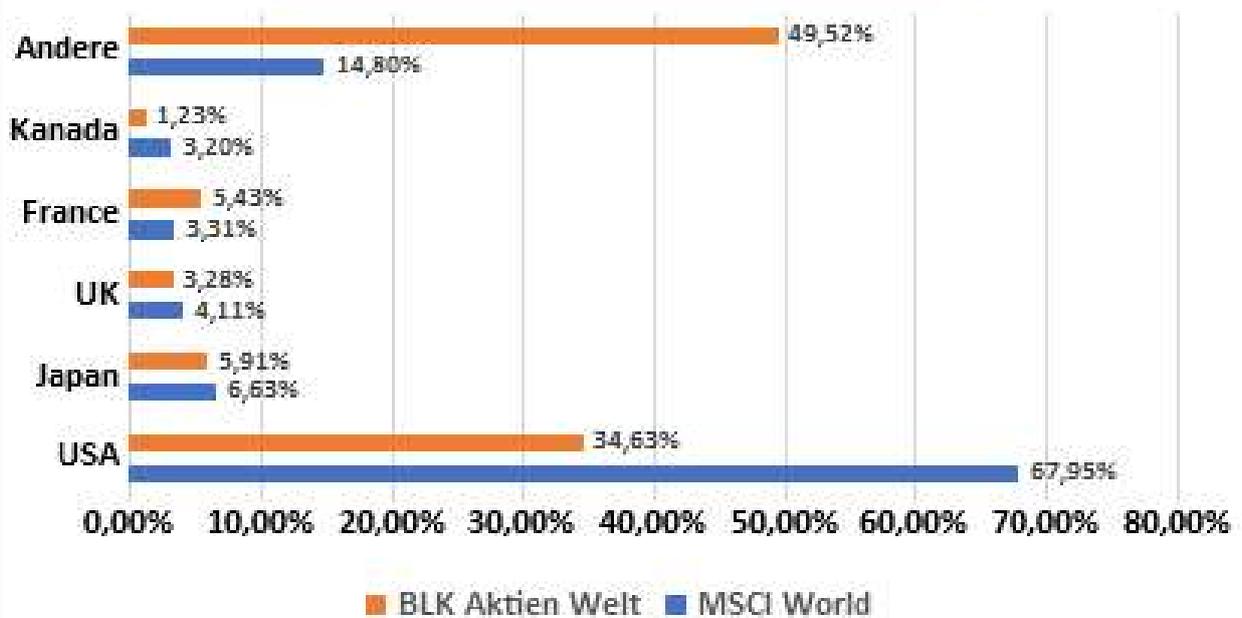


BETZ LUTZ & KOLLEGEN

Vermögensverwaltung GmbH

Unsere taktische Allokation

Taktische Ländergewichtung



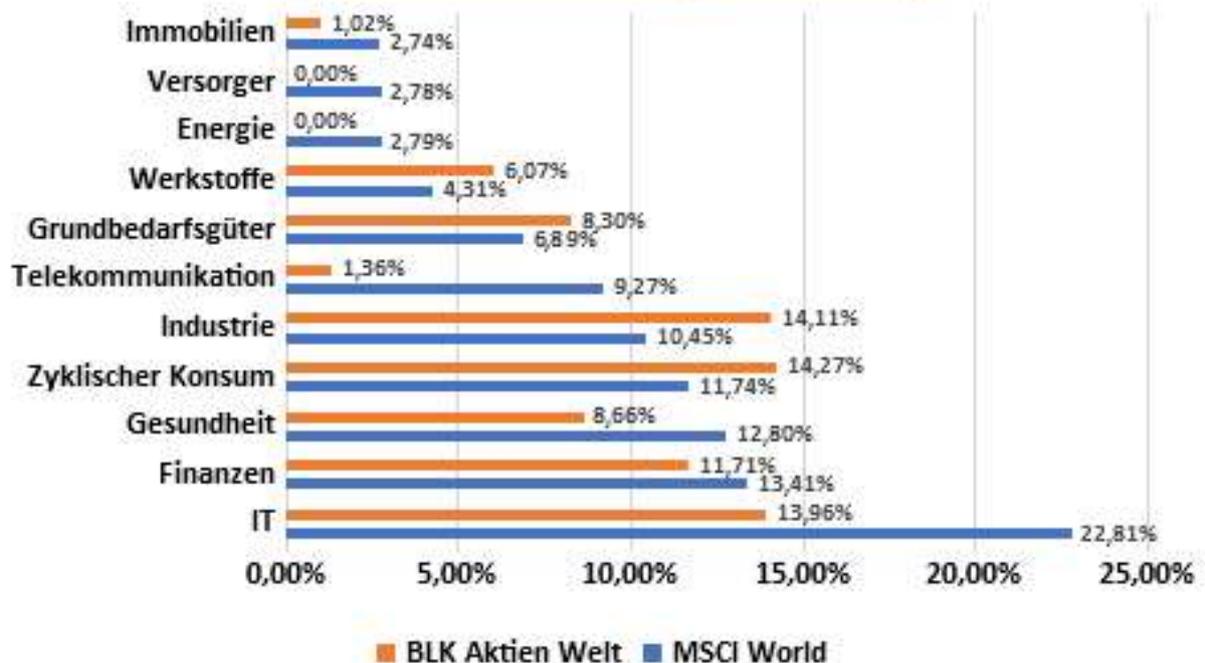


BETZ LUTZ & KOLLEGEN

Vermögensverwaltung GmbH

Unsere taktische Allokation

Taktische Branchengewichtung



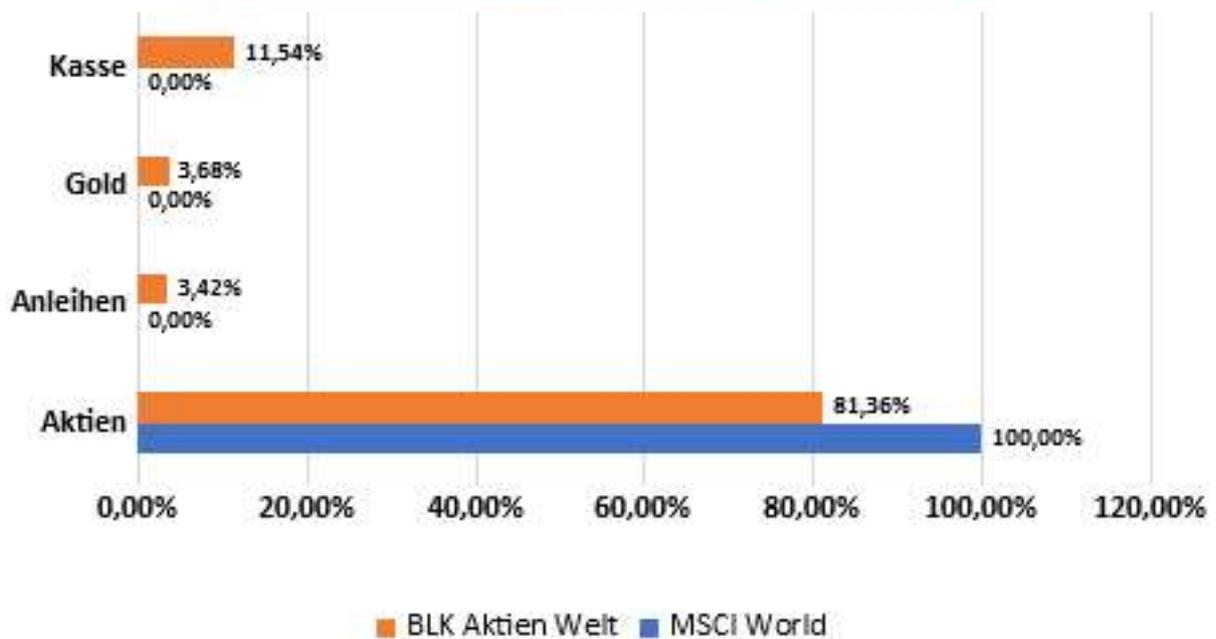


BETZ LUTZ & KOLLEGEN

Vermögensverwaltung GmbH

Unsere taktische Allokation

Taktische Anlagenklassengewichtung



Die Woche des BLK Aktien Welt

Unser Portfolio gewann im Betrachtungszeitraum 0,84 %.

In dieser Woche ist die Sitzung der Europäischen Zentralbank von Interesse, denn anschließend wird sich Christine Lagarde zur Geldpolitik der Währungshüter äußern. Wir erwarten keine besonderen Überraschungen, da Frau Lagarde für ihre taubenhafte Einstellung zur Reduzierung der geldpolitischen Einstellung bekannt ist.

Vorsicht ist dennoch geboten, da mit dem Monat September der saisonal schwächste Aktienmonat begonnen hat.